



August-Hermann-Francke

Grundschule Waltrop

Allgemeine Informationen zum „Lolli-Test“ und Unterrichtsplan ab der kommenden Woche

Sehr geehrte Eltern,

Waltrop, d.06.05.2021

direkt nach den Osterferien wurden die Selbsttests der Firma Siemens Healthcare GmbH allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen mit SARS-CoV-2 erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen. Dem Ministerium für Schule und Bildung ist bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schulformgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Von der Universitätsklinik Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ in der Corona-Pandemie vom 22. April 2021 hat als Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie in Schulen u. a. vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche getestet werden. In NRW finden bereits seit Inkrafttreten der 12. April 2021 zwei Tests pro Woche in den Schulen statt.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden daher mit einem „Lolli-PCR-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder einer Lerngruppe/Klasse werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt (siehe Unterrichtsplan).

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Sollte eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettten. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt. **Bitte Handy/Emails im Blick haben!**

Für den Fall einer notwendigen Zweittestung erhält Ihr Kind von uns rein vorsorglich ein separates Testkit für diese Testung zuhause. **Bitte gut aufbewahren!!!**
Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

Die Probe Ihres Kindes bringen Sie um 8:30 Uhr am Folgetag pünktlich zur Schule. Die Proben werden am Tor entgegengenommen und dem Kurier des für uns zuständigen Labors übergeben.

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachttestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich (Entscheidung fällt das Gesundheitsamt, nicht die Schule).

Da das Lolli-Testverfahren an bestimmte Strukturen gebunden ist, hat ihr Kind nicht mehr an den gleichen Wochentagen Wechselunterricht. Die Unterrichtstage ändern sich jede Woche. Der Plan, wann Ihr Kind Unterricht hat, entnehmen Sie bitte dem anhängenden Unterrichtsplan. Diese Form des Wechselunterrichts ist vom Ministerium vorgegeben, da Abstände zwischen den Test eingehalten werden müssen. Diese Form der Testung findet so flächendeckend in ganz NRW an allen Grund- und Förderschulen statt. **Gestartet wird mit dieser Art der Testung am 10.05.2021, sofern der Wechselunterricht möglich ist.**

Antworten auf eventuell weitere Fragen finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>. Erklärfilme entnehmen Sie bitte ebenfalls der Seite des Bildungsportals.

Dieser einfach und sehr schnell zu handhabende Lolli-Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.
Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus der AHF
Marita Köstler-Mathes & Jan Löffler

WICHTIG:

Ihr Kind muss pünktlich zum Unterricht erscheinen! Nachttestungen sind nicht möglich, da wir an ein Zeitfenster zum Abholen der Proben gebunden sind!